

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Herbsttagung des Netzwerks Migrationsrecht, 13. November 2011

Einwanderungsrouten Studium und Ausbildung

Dr. Anette Pieper de Avila, Leiterin der Gruppe Entwicklungszusammenarbeit,
DAAD



Einwanderungsrouten Studium und Ausbildung: Überblick

1. Vorstellung des DAAD

2. Daten zum Ausländerstudium

3. Politische Ziele der Internationalisierung deutscher Hochschulen

a) Forschung und Lehre internationalisieren

b) Partner im Ausland gewinnen

c) Die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen steigern

d) Fachkräfte ausbilden und binden

e) Die Entwicklungszusammenarbeit fördern

4. Brain drain vs. Brain gain – ein Zielkonflikt?

5. Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten

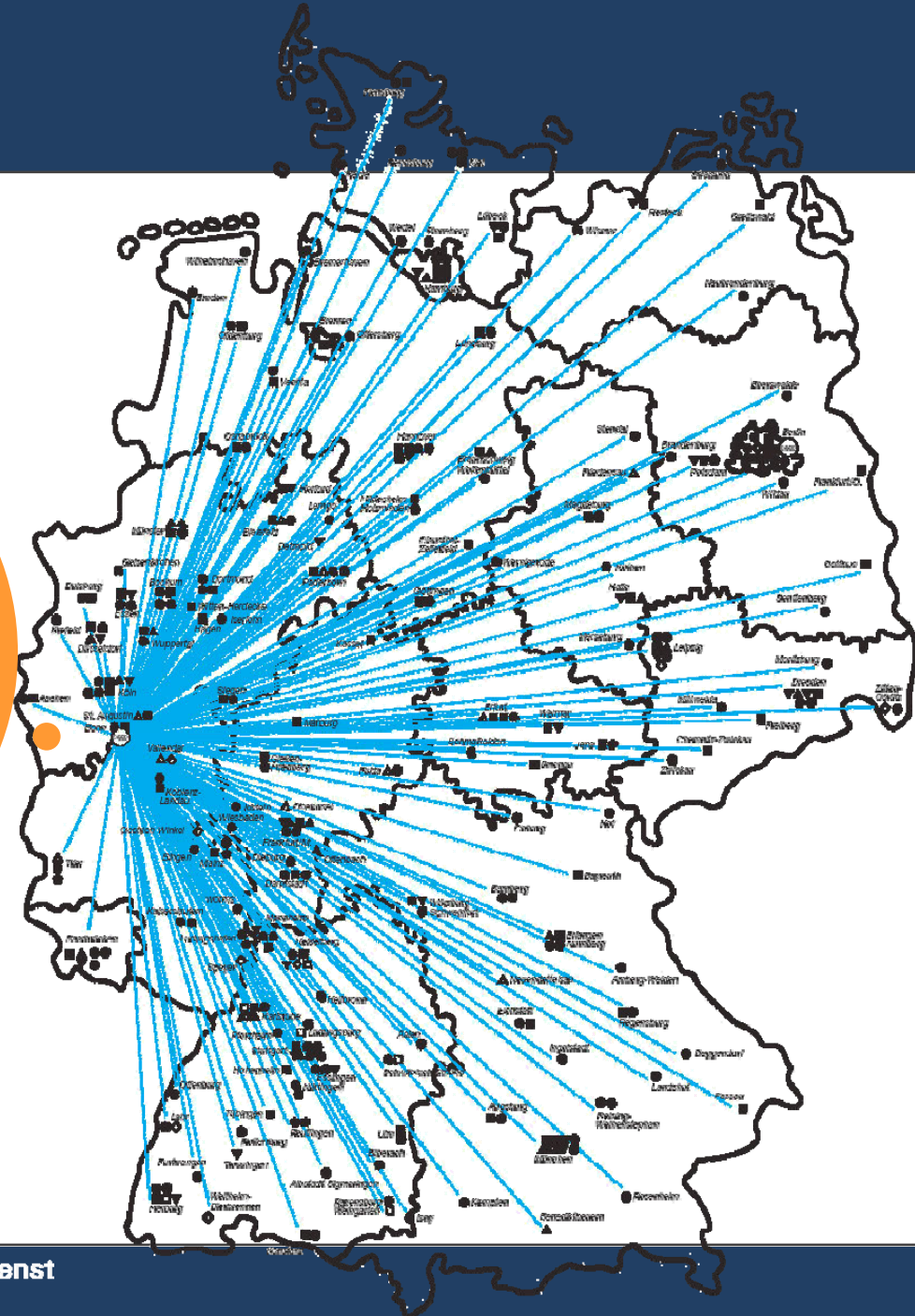
Der DAAD ist ...

Deutscher Akademischer Austausch Dienst



eine Selbstverwaltungsorganisation der deutschen Hochschulen:

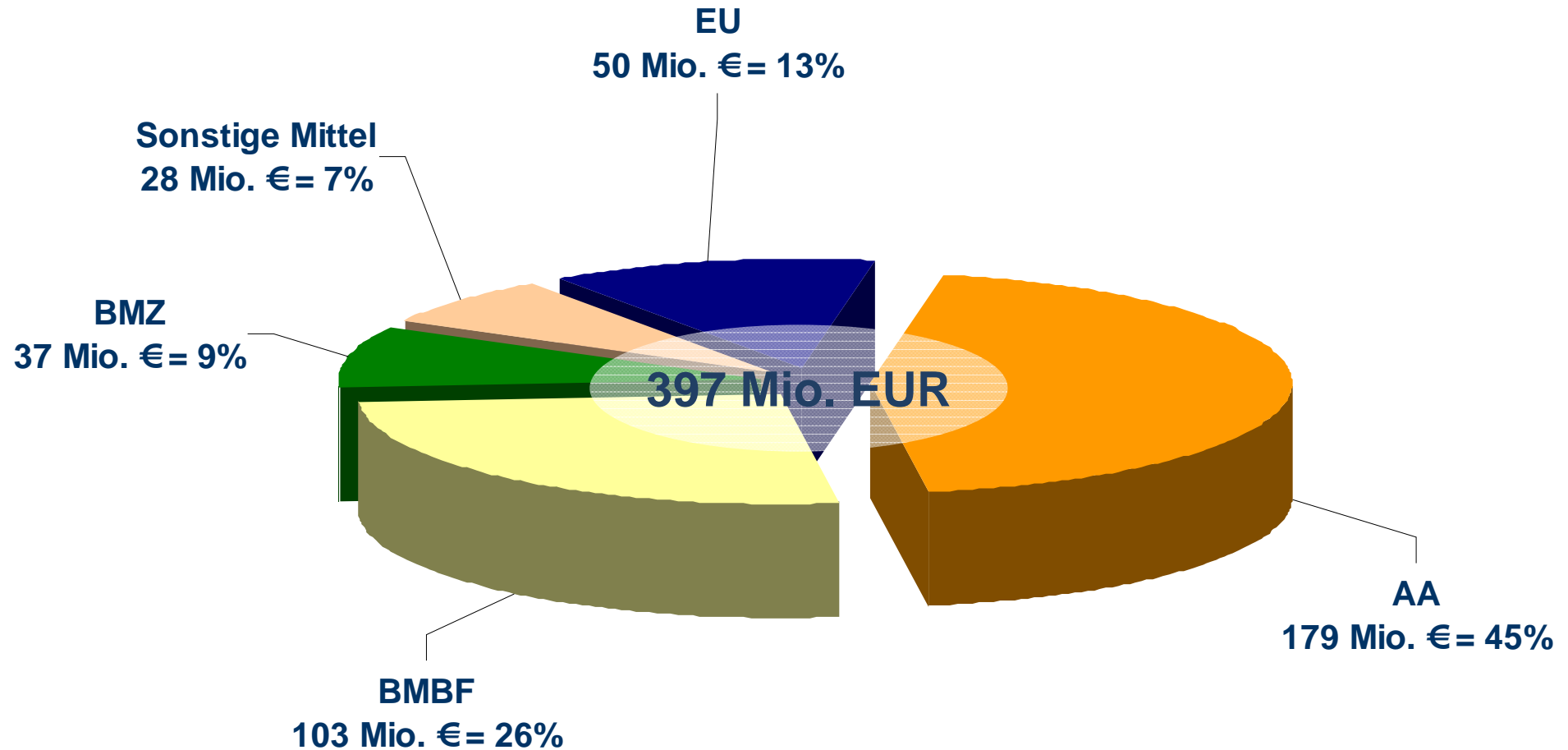
229 Mitgliedshochschulen
124 Studierendenschaften



DAAD Netzwerk weltweit



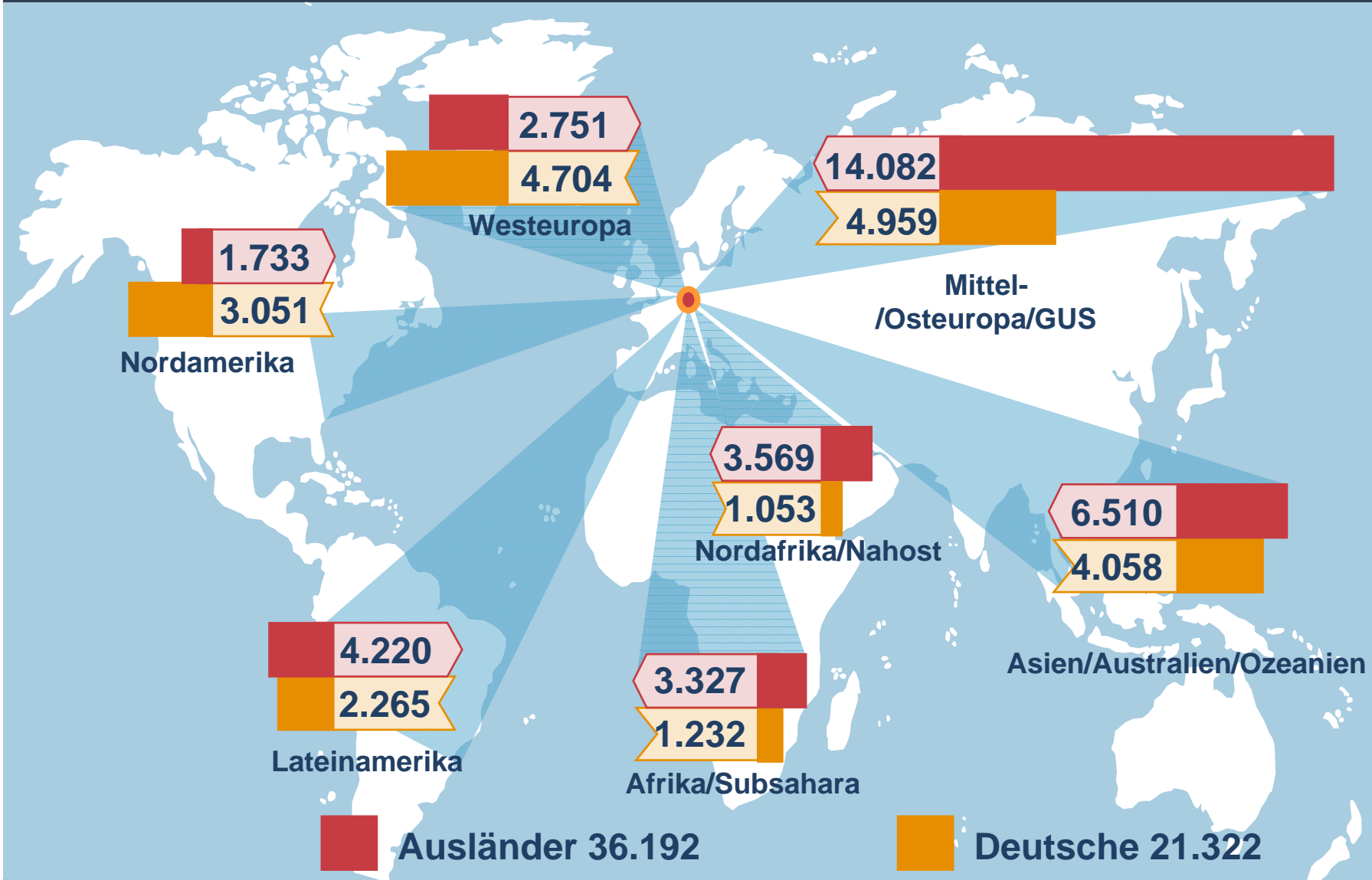
DAAD-Haushalt nach Mittelgebern 2010



Ziele und Aufgaben des DAAD 2010



Herkunfts- und Zielregionen von DAAD-Stipendiaten* (2008)



Einwanderungsrouten Studium und Ausbildung: Überblick

1. Vorstellung des DAAD

2. Daten zum Ausländerstudium

3. Politische Ziele der Internationalisierung deutscher Hochschulen

a) Forschung und Lehre internationalisieren

b) Partner im Ausland gewinnen

c) Die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen steigern

d) Fachkräfte ausbilden und binden

e) Die Entwicklungszusammenarbeit fördern

3. Brain drain vs. Brain gain – ein Zielkonflikt?

4. Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten

Daten zum Ausländerstudium: Studierende insgesamt

Ausländische Studierende Gesamtzahl: rd. 240.000 (Anstieg um 40% von 2000 auf 2010)

Verteilung nach Herkunftsregionen/Bildungsausländer:

- Osteuropa 50.575
- Westeuropa 36.830
- Nordamerika 3.614
- Lateinamerika 8.669
- Afrika 20.049
- Asien 58.520

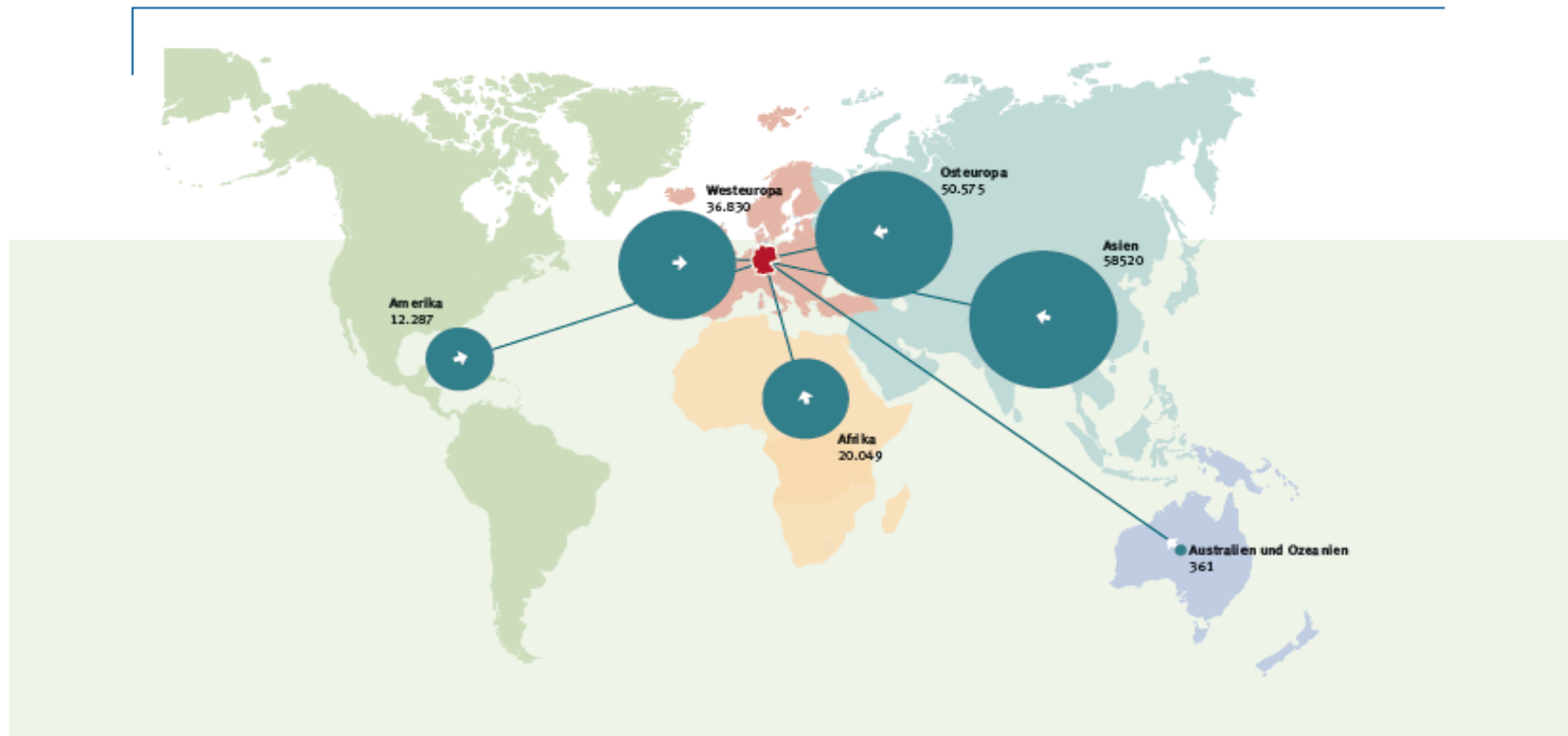
Wichtigste Herkunftsländer u.a.:

- China 23.140
- Russ. Föderation, Polen, Bulgarien jeweils über 9.000
- Marokko 5.970
- Kamerun 5.363
- Indien 3.236

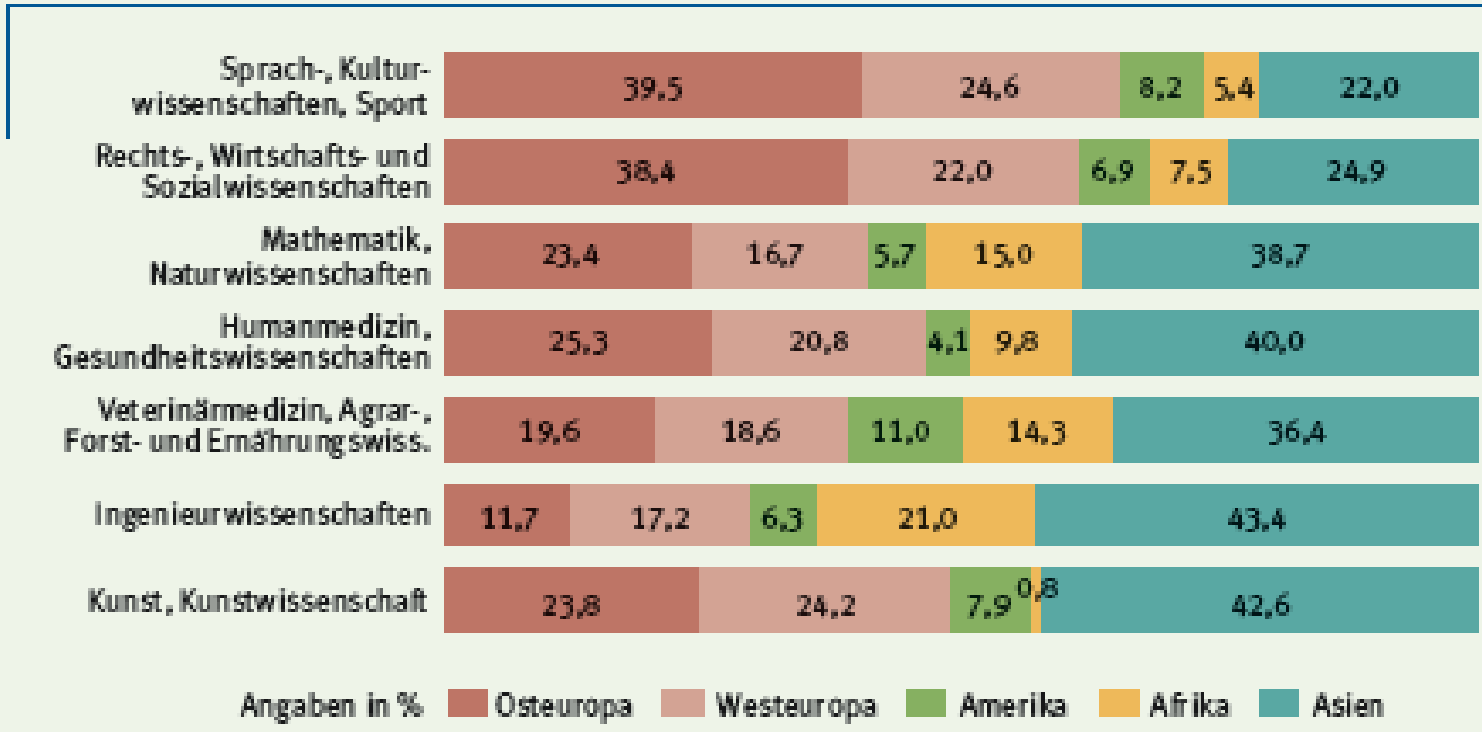
Quelle: „Wissenschaft Weltoffen 2010“

Bildungsausländer von den verschiedenen Kontinenten

13 | Bildungsausländer von den verschiedenen Kontinenten im Studienjahr 2009 in %
Bildungsausländer from the various continents in the 2009 academic year in %



15 | Bildungsausländer in verschiedenen Fächergruppen nach Herkunftsregionen im Studienjahr 2009 in %
Bildungsausländer in various subject groups according to regional origin in the 2009 academic year, in %



Daten zum Ausländerstudium: Absolventen

Absolventen 2008

Deutsche: 277.568

Ausländer: 31.796

Ausländische Absolventen in % aller Absolventen:

1997: 4,5 % 2008: 10,3 %

Masterabsolventen nach Herkunftsregion:

Ostasien: 3.215

Übriges Asien: 4.422

Osteuropa: 3.738

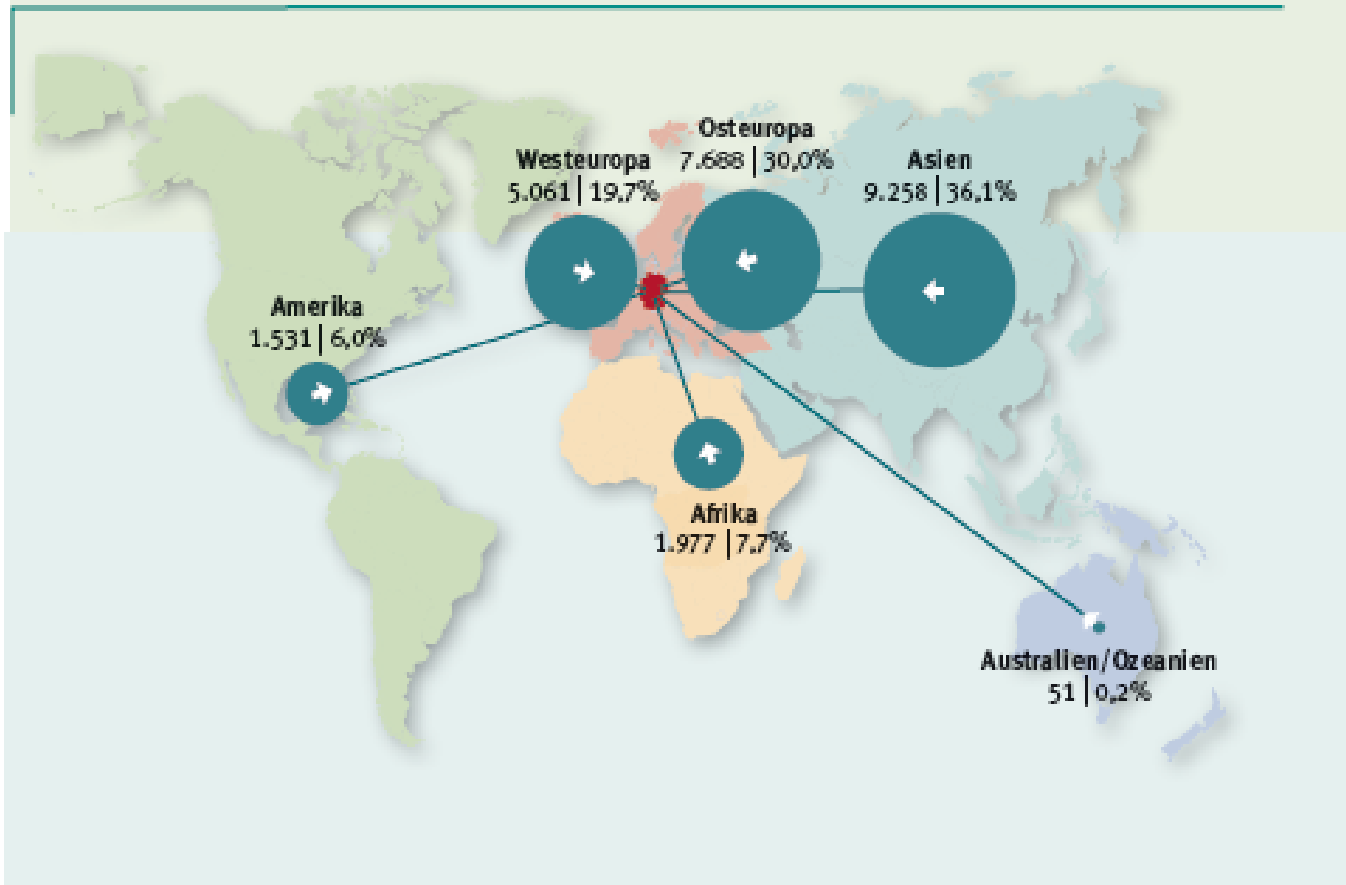
Westeuropa: 3.079

Afrika: 1.717

Amerika: 1.607

Bildungsausländer-Absolventen nach Herkunftsregion

50 | Bildungsausländer-Absolventen nach Herkunftsregionen im Prüfungsjahr 2008 in %
Bildungsausländer graduates by region of origin in the 2007 graduation year, in %



Daten zum Ausländerstudium: Doktoranden

Erfolgreiche Promotionen 2008: Deutsche 21.505 Ausländer 3.578

Davon aus den folgenden Herkunftsländern:

1. China 293 2. Indien 223 3. Polen 184

Verteilung nach Regionen:

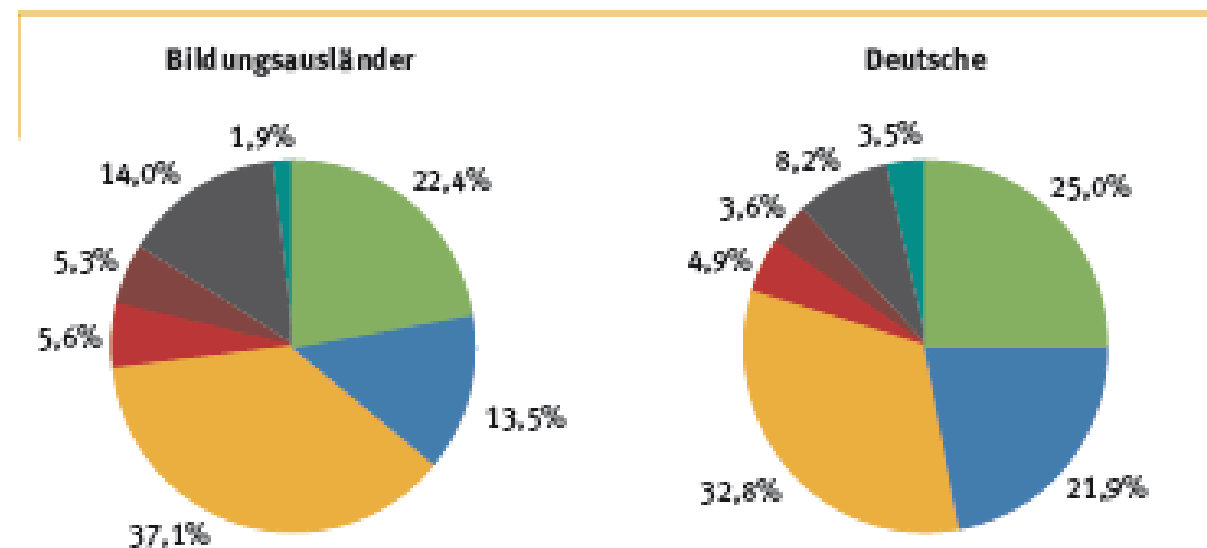
Westeuropa:	880
Osteuropa:	876
Asien außer Ostasien:	737
Ostasien:	470
Amerika:	314
Afrika:	260

Prozentuale Verteilung nach Fächern:

Mathematik und Naturwissenschaften	37,1 %
Sprach- und Kulturwissenschaften	22,4 %
Ingenieurwissenschaften	14,0 %
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialw.	13,5 %
Humanmedizin	7,6 %

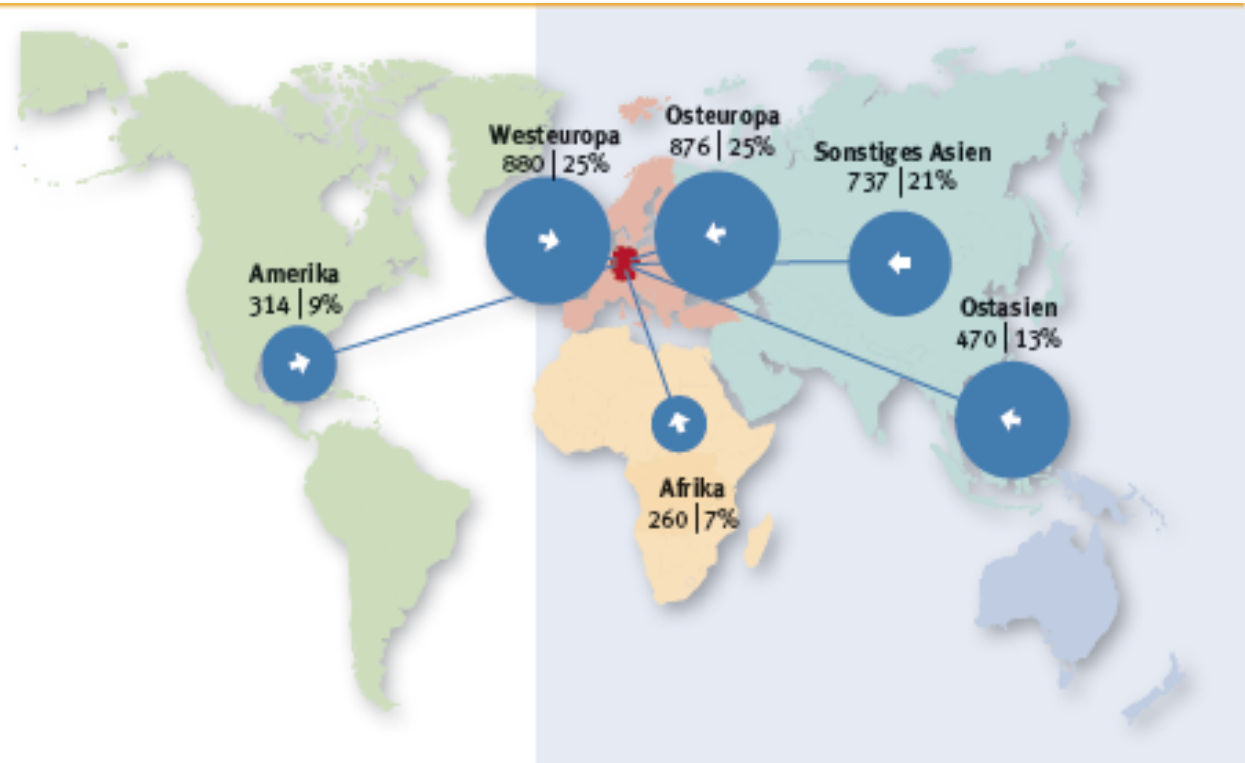
An deutschen Hochschulen eingeschriebene Doktoranden

86 | An deutschen Hochschulen eingeschriebene ausländische und deutsche Doktoranden nach Fächergruppen 2009 in %
Foreign and German doctoral students enrolled at German higher education institutions in 2009, by subject group



Erfolgreiche ausländische Doktoranden

92 | Erfolgreiche ausländische Doktoranden 2008 nach Herkunftsregionen
Successful foreign doctoral students in 2008, by region of origin



Quelle Abb. 89–92:
Studentenstatistik Statistisches
Bundesamt; HIS-Berechnungen

Einwanderungsrouten Studium und Ausbildung: Überblick

1. Vorstellung des DAAD
2. Daten zum Ausländerstudium
3. **Politische Ziele der Internationalisierung deutscher Hochschulen**
 - a) Forschung und Lehre internationalisieren
 - b) Partner im Ausland gewinnen
 - c) Die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen steigern
 - d) Fachkräfte ausbilden und binden
 - e) Die Entwicklungszusammenarbeit fördern
4. Brain drain vs. Brain gain – ein Zielkonflikt?
5. Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten

Politische Ziele und Maßnahmen zur Internationalisierung deutscher Hochschulen

a) Internationalisierung von Lehre ...

- Internationalisierung der Curricula / Cross-border Studiengänge
- Englischsprachige Studiengänge
- Integrierte Auslandsaufenthalte
- Präsenz internationaler Studierender und (Gast)Professoren in der Hochschule
- Gastfreundliche Bedingungen für ausländische Studierende und Wissenschaftler
- Adäquate Programme (DAAD, EU)

...und Forschung

- Internationalisierungsstrategien der Hochschulen
- Identifikation strategischer Partner
- Internationale Forschungsprojekte

Politische Ziele und Maßnahmen zur Internationalisierung deutscher Hochschulen

b) Gewinnung von Partnern im Ausland

- Für die Wirtschaft
 - Für die politische Zusammenarbeit
 - Für Hochschule und Wissenschaft
 - Zur Lösung globaler Probleme
- **ALUMNI deutscher Hochschulen**

c) Wettbewerb um die besten Köpfe

Studierende und Doktoranden aus dem Ausland gewinnen

Anstieg um 60% seit 1997 auf 240 000; 4. Platz der Aufnahmeländer

- **Hochschulmarketing / Studienstandort Deutschland**

d) Ausländische Fachkräfte ausbilden und halten

Erhöhung der Studienerfolgsquote bei ausländischen Studierenden (nur 30-50%)

Steigerung der Zahl der Absolventen = Steigerung der Anzahl von Fachkräften, die bleiben (Doktoranden: ca. 30% Bleiberate; 4820 Absolventen 2009)

- **Verbesserung der Betreuung und der Sprachausbildung**

Politische Ziele und Maßnahmen zur Internationalisierung deutscher Hochschulen

e) Förderung der Hochschulkooperation mit Entwicklungsländern

- Hochschule als Motor für Entwicklung: Hoher Bedarf an Personal und anderen Ressourcen für expandierende Hochschulsysteme
 - Teilhabe von Entwicklungsländern an der Wissensgesellschaft /Anschlussfähigkeit
 - Lösung globaler Probleme
 - Erreichung der Millennium Development Goals
-
- Stipendienprogramme, z.T. ko-finanziert (Capacity building)
 - Hochschulkooperationsprogramme
 - Exzellenz /Leuchtturmprojekte
 - Qualitätssicherung

Einwanderungsrouten Studium und Ausbildung: Überblick

1. Vorstellung des DAAD
2. Daten zum Ausländerstudium
3. Politische Ziele der Internationalisierung deutscher Hochschulen
 - a) Forschung und Lehre internationalisieren
 - b) Partner im Ausland gewinnen
 - c) Die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen steigern
 - d) Fachkräfte ausbilden und binden
 - e) Die Entwicklungszusammenarbeit fördern
4. **Brain drain vs. Brain gain – ein Zielkonflikt?**
5. Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten

Brain Drain vs. Brain gain – ein Zielkonflikt?

Negative Folgen des Brain drain in Entwicklungsländern:

Verlust von Humankapital, Verlust von Bildungsinvestitionen, Verlust von „kritischer Masse“ zur wirtschaftlichen Entwicklung

Positive Folgen von Migration:

Rücküberweisungen, Clusterbildung (bei großen Ländern) führt zu Pendelbewegung (brain circulation), Rückwanderung gut Ausgebildeter

Differenzierte Strategie und Vorgehensweise notwendig!

Gewinnung ausländischer Fachkräfte nicht auf Kosten der ärmeren Entwicklungsländer!

Steigerung der Zahl ausländischer Studierender bei gleichzeitiger Verbesserung der Studienbedingungen und der Betreuung führt zu höheren Absolventen- und damit Bleiberaten. Zugleich müssen die Rückkehrbedingungen für Absolventen aus armen Ländern attraktiv gestaltet werden (weitere Kontaktmöglichkeiten zu Deutschland, Alumniarbeit, gezielte Programme).

Einwanderungsrouten Studium und Ausbildung: Überblick

1. Vorstellung des DAAD
2. Daten zum Ausländerstudium
3. Politische Ziele der Internationalisierung deutscher Hochschulen
 - a) Forschung und Lehre internationalisieren
 - b) Partner im Ausland gewinnen
 - c) Die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen steigern
 - d) Fachkräfte ausbilden und binden
 - e) Die Entwicklungszusammenarbeit fördern
4. Brain drain vs. Brain gain – ein Zielkonflikt?
5. **Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten**

Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten

- **Ausbau der Rekrutierungsinstrumente für ausländische Studierende und Master / Doktoranden**
- **Verstärkung von Hochschul- und Forschungsmarketing**
- **Unterstützung für die Hochschulen bei der Entwicklung und Implementierung ihrer Internationalisierungsstrategien**
- **Verbesserung der Betreuung an den Hochschulen**
- **Verbesserung der Promotionsbedingungen für ausländische Doktoranden**
- **Verbesserung der Sprachausbildung**
- **Bekanntmachung der gesetzlichen Regelungen für den Verbleib ausländischer Hochschulabsolventen**

Für Studierende/Absolventen aus Entwicklungsländern:

- **Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Rückkehr ins Heimatland**
- **Ausbau von – fachlichen - Netzwerken (Kontakterhaltung)**
- **Angebote für Kurzaufenthalte in Deutschland nach Rückkehr**
- **Bei StipendiatInnen: Geeignete Auswahlkriterien und Betreuung**

Programme des DAAD zur Kooperation mit Entwicklungsländern

Stipendien



- **Aufbaustudiengänge** mit entwicklungs-länderbezogener Thematik (42)
809 Stipendiaten
- **Sur Place-/Drittland-Stipendien** (1096)
- **Länderbezogene Stipendien** (787)

alle Zahlen für 2009

Strukturbildende Partnerschaften



- **Hochschulpartnerschaften**
123 laufende Partnerschaften
- **Programmziele:** Strukturbildung an der Partnerhochschule, Verbesserung der Lehre, Schaffen von Netzwerken
- **Beraterprogramm** (28)

Hochschul-Management



- **Fortbildungen:** Erarbeitung von Projektanträgen, Evaluierung, Fakultätsmanagement
- **Aufbau von Qualitätssicherungssystemen**
- **Kooperation mit HRK und deutscher EZ**

exceed



- **Aufbau von Kompetenzzentren zur Lösung globaler Entwicklungsprobleme**

Alumni-Maßnahmen



- **Experten- und Fortbildungsseminare**
- **Alumni-Sommerschulen**
- **Flankierendes Sachmittelprogramm**
- **Rückkehrförderung von Medizinern**

Alumniportal Deutschland

The screenshot shows the homepage of the Alumniportal Deutschland. At the top, there is a navigation bar with the logo on the left and links for 'Startseite | Sitemap | Visionen | FAQ | Impressum' on the right. A 'LOGIN' section is also present with a 'Benutzer' field and a 'Passwort' field. Below the navigation bar, the main content area is divided into three columns. The left column, titled 'SERVICE', lists various topics like 'Thema des Monats', 'Jobs & Karriere', and 'Bildung', along with a search bar. The middle column features a large image of a woman in a business suit looking at documents, with a dropdown menu below it showing 'Über uns' and 'Was ist das Alumniportal Deutschland?'. The right column, titled 'COMMUNITY', displays statistics such as 'Letzte Registrierung: 10:02 MEZ, Äthiopien', '5507 Nutzer aus 162 Ländern', '204 Gruppen', and '138 Blogs'. At the bottom, there is a footer section with logos of partner organizations including AGEF, DAAD, Goethe-Institut, inVent, and the German Federal Government.

SERVICE

- Thema des Monats
- Jobs & Karriere
- Bildung
- Veranstaltungen
- Netzwerke
- Deutsche Sprache
- Alumni News

Suchen →

Über uns » Was ist das Alumniportal Deutschland?

Das Alumniportal Deutschland ist ein kostenloses Webangebot, das von fünf Organisationen der internationalen Zusammenarbeit getragen und von der Bundesregierung finanziert wird. Es bietet "Deutschland-Alumni" die Möglichkeit, ihre Kompetenzen und Kontakte zu sichern, auszubauen und für ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu nutzen.

COMMUNITY

- Letzte Registrierung:** 10:02 MEZ, Äthiopien
- 5507 Nutzer aus 162 Ländern:** Kontakte finden
- 204 Gruppen:** Beitreten, teilnehmen, diskutieren
- 138 Blogs:** Lesen, Kommentieren

AGEF **DAAD** **GOETHE-INSTITUT** **inVent** **IM AUFTRAG DES:** **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

Unsere Partner sind unser Potential: **Konrad Adenauer Stiftung** **ded** **HEINRICH BÖLL STIFTUNG** **gtz** **Bundesagentur für Arbeit** **Alexander von Humboldt Stiftung** **FRIEDRICH EBERT STIFTUNG**